

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 327.

Samstag den 24. November

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

567. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Verbrüderungs-Marsch Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ Thomas.
3. Balletmusik „Tanz der Bachantinnen“ aus
„Philemon und Baucis“ Gounod.
4. Ständchen Frz. Schubert.
5. Victoria-Walzer Bülse.
6. Ouverture zu „Ilka“ Doppler.
7. Der Frühling, Melodie für Streichorchester Grieg.
8. Tonbilder aus „Die Walküre“ Wagner.



Samstag den 24. November, Abends 8 Uhr:

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Prof. Dr. Gustav Jäger aus Stuttgart
über seine „Bekleidungsreform“.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten
und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Heyl.

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin
Grosses Lager sämtlicher 4115
anglais

Herren-Artikel
Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.
Specialität: Englische Artikel für Herren.
Rosenthal & David
Wiesbaden Langgasse 31. Langgasse 31.

Feuilleton.

Dichter und Fiaker. Gelegentlich einer Versammlung, welche ein paar hundert unzufriedene Kutscher im Elysée Montmartre abhielten, frisst der „Voltaire“ die Geschichte von dem Fiakerkutscher auf, welcher Victor Hugo vor fünf Jahren zu der Voltaire-Feier in der Gaité führte. Als der Dichter die Fahrt bezahlen wollte, weigerte sich der Mann, anzunehmen; Victor Hugo liess aber nicht nach und drückte ihm ein Zwanzig-Francs-Stück in die Hand. Jetzt sprang der Kutscher auf den Bock, peitschte sein Pferd und lenkte es bis zu der Redaction des „Rappel“, wo er in die eben aufliegende Subscriptionsliste für politische Gefangene eine Spende von zwanzig Francs eintrug und dazu schrieb: „Charles More, Kutscher, Preis einer von Victor Hugo bezahlten Fahrt.“ Der Automédon schwärmte aber dermaßen für Victor Hugo, dass er sich stundenlang in der Avenue d'Eylau aufhielt, und stets bereit war, wenn der Dichtergreis nach einem Wagen aussandte. Von Bezahlung konnte auch in der Folge nicht die Rede sein, und Victor Hugo, der dem Manne durchaus eine Freundlichkeit erweisen wollte, lud ihn eines Tages zum Diner ein, bei dem sich ausser der Familie auch die Intimen des Hauses, Auguste Vacquerie, Paul Meurice, E. Blum u. A. einfanden. Charles More schien sich durch die Gesellschaft keineswegs einschüchtern zu lassen und zum Dessert erhob er sich, um einen Toast in Versen auszubringen. „Denn“, sagte er zu dem etwas erstaunten Meister, „ich bin Dichter wie Sie und reime zu meiner Unterhaltung.“ Eine ganze Weile ritt er nun seinen Pegasus und obwohl sich dieser mehr als einmal vergaloppierte, lief Alles zur grössten Zufriedenheit des seltsamen Gastes ab.

Eine seltsame Denunziationsgeschichte wird russischen Blättern aus Simferopol berichtet. Vor Kurzem brachte die Gattin des dortigen Notars Kurkowskij in die St. Alexander-Newskij-Kapelle ein Bild, welches einen jugendlichen Frauenkopf darstellte. Der Oberstleutnant Iwan Gratschew glaubte, in dem von der Frau Kurkowskaja behufs „Einweihung“ in der Kapelle zurückgelassenen Bilde das Porträt der Nihilistin Sophie Perowskaja, der Theilnehmerin an dem Attentate gegen den Kaiser Alexander II., zu erkennen, und erkundigte sich sofort bei dem Kirchendiener, wer das ominöse Bild in der Kapelle aufgehängt habe. Der Diener bezeichnete als solche die Hofraths-Gattin Sophie Arendt, und der Oberstleutnant Iwan Gratschew erstattete gegen dieselbe bei der Polizei die Anzeige, dass die genannte Hofraths-Frau eine gefährliche Nihilistin sei, die gegen die Regierung konspirire. Die von der Polizei eingeleitete Untersuchung ergab die Grundlosigkeit der Angaben des Oberstleutnants Gratschew; derselbe wurde von Frau Arendt

wegen Verleumdung verklagt und vom Friedensrichter zu 40 Tagen Kerkers verurtheilt. Der Verurtheilte appellirte gegen dieses Strafmass an das Friedensrichter-Kollegium; dieses fand jedoch die Strafe von 40 Tagen als viel zu gering und verurtheilte den Oberstleutnant Gratschew zu drei Monaten Kerkers, setzte aber diese Strafe in Folge des Kaiserlichen Manifestes vom 15./27. Mai dieses Jahres auf ein Drittel herab. Was das ominöse Bild betrifft, so klärte sich bei der Schlussverhandlung auf, dass dasselbe das Porträt der Tochter der Notarsfrau Kurkowskaja darstellte und dass diese letztere das Bild zu dem Zwecke in die Kapelle getragen, um auf diese Weise ihrer Tochter, welche schwer krank darniederlag, zur Genesung zu verhelfen. . . .

Selbstmord dreier Schwestern. Dieser Tage entfernten sich in Venedig die drei Töchter eines verwittweten 70jährigen, ziemlich wohlhabenden Geschäftsmannes, Mädchen im Alter von 18—24 Jahren, vom Hause, fuhren mit einem Localdampfboote nach dem Lido und kehrten nicht mehr zurück. Man hatte sie zuletzt Arm in Arm an das Meeresgestade niedersteigen gesehen. Am andern Tage wurde die eine der beiden Schwestern als Leiche ans Ufer geschwemmt, und man glaubt, dass auch die beiden anderen Mädchen den Tod in den Wellen gefunden haben. Die Mädchen hatten beim Fortgehen vom Hause die Stelle in Manzoni's „Verlobten“ aufgeschlagen zurückgelassen, wo von der Flucht der beiden Verlobten die Rede ist. Zwei von ihnen waren etwas kränklich, die dritte schwermüthig.

„Herr Medicinalrath, sagen Sie mir, halten Sie die Krebsen für gesund?“ — „Gewiss, meine Gnädige, ich wenigstens habe in meiner langen Praxis noch keinen einzigen in Behandlung gehabt!“

Ein schwäbischer Witz. Rösle (zum Kätherle): „Wo ni letscht in Stuegert g'wä bi“, han i mi a photographiren lass; rat emol, wer des ischt?“ (Zeigt ihr Bild.)

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
22. Nov. 10 Uhr Abends	752.6.	+ 8.0.	87 %
23. " 8 " Morgens	747.0.	+ 8.6.	85 "
2 " 2 " Mittags	746.6.	+ 9.0.	80 "
22. Nov. Niedrigste Temperatur + 7.0, höchste + 9.2, mittl r + 8.5.			
Allgemeines vom 23. November. Gestern Mittag bedeckt, still; Abends, Nachts und heute Morgen bedeckt, feiner Regen, still, ziemlich hohe Wärme. Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 23. November 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Gompertz, Hr. Kfm., Cöln. Hall, Hr. Oberlandesger.-Rath, Kiel. Bribosin, Hr. Ingenieur m. Fr., Dinant. Brandes, Hr. Kfm., München. Eplinius, Hr. Kfm., Leipzig. Brosse, Hr. Kfm., Potsdam.
Zwei Böcke: Reininger, Hr. m. Fam., Bad Kreuznach.
Engel: Riese, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Einhorn: Görs, Hr. Kfm. m. Fr., Höhr. Auerbach, Hr. Kfm., Frankfurt. Spies, Hr. Ingenieur, Landa. Lortz, Hr. Gutsbes., Asselsheim. Elsheimer, Hr. Gutsbes., Udenheim. Weber, Hr. Gutsbes., Udenheim.
Eisenbahn-Hotel: Waldthausen, Hr. Kfm., Essen. Hengstenberg, Hr. Kfm., Naumburg. Vogel, Hr. Kfm., Frankfurt.
Grüner Wald: Faust, Hr. Dorsdorf. Meyer, Hr. Kfm., St. Goarshausen.
Goldene Kette: Walker, Frl., Carlsruhe.
Hotel du Nord: Langenbach, Hr. Kfm., Worms. Stroof, Hr. Director m. Fr., Griesheim. Waldhausen, Hr. Kfm., Essen.

Nassauer Hof: Franke, Hr. m. Fr. u. Bruder, London.
Nonnenhof: Scholler, Hr. Kfm., Strassburg. Cartug, Hr. Kfm., Elbweiler. Pagenstecher, Hr. Kfm., Elberfeld.
Rhein-Hotel: Rösener, Hr. Hotelbes., Boppard. Meyer, Hr. Kfm., Leipzig. van Vleet, Hr. Dr. med., Amsterdam. Wacker, Hr. Kfm., Frankfurt.
Römerbad: von Schacky, Frau Freifrau, München. Ewald, Hr. Kfm., Barmen. Herberg, Hr., Rheinpreussen.
Weisser Schwan: Miller, Fr. m. Tochter, England.
Taunus-Hotel: Blanch, Hr. Kfm., Elberfeld. Riedel, Hr. Rent. m. Fr., Stuttgart.
Hotel Weiss: Brand, Hr. Professor m. Fr., Heidelberg.
In Privathäusern: Bernhardt, Hr., London. Pension Mon Repos. von Rohr, Fr. Gutsbes. m. Fam. u. Bed., Trieplatz, Louisenstr. 15. v. Beaclair, Hr., Cassel, Röderallee 12.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 30. November, Abends 7 1/2 Uhr:

III. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Theodor Wachtel**,

Königl. Kammersänger

und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: „Ein Tag in Sorrent“, Symphonie in Es-dur (Manuscript) Freudenberg.
2. Arie: „Komm', o holde Dame“ aus „Die weisse Dame“ Boieldieu.
Herr **Th. Wachtel**.
3. Ouverture (No. 3) zu „Leonore“ Beethoven.
4. Arie: „Du meiner Väter Hütte“ aus „Tell“ Rossini.
Herr **Th. Wachtel**.
5. „Fee Mab“, Scherzo aus der dramatischen Symphonie „Romeo und Julie“ Berlioz.
6. Drei Lieder mit Pianoforte:
a) In der Fremde Seldeneck.
b) Klagen ist der Mond gekommen Pfeffer.
c) Liebesbote Pfeffer.
Herr **Th. Wachtel**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie **2 Mark**.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur noch wenige reservirte Plätze für den Concert-Cyklus zum Cassen-Verkauf vorhanden sind.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind überhaupt nicht mehr frei. Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge und Strümpfe für Damen und Herren

Schirg & Cie.,
Webergasse 1.

4591



Sonntag den 25. November, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des **städtischen Cur-Orchesters**,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Concert-Ouverture in F-dur, op. 123 Raff.
2. Intermezzo scherzoso H. Reinhold.
3. Symphonie No. 4 in D-moll Schumann.
4. Vorspiel und Isolden's Liebestod aus „Tristan und Isolde“ Wagner.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städt. Curdirection: F. Heyl.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

Table d'hôte 1 Uhr.

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten.

Niederlage von **B. Ganz & Cie., Mainz**
in **Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen**,
ächten Daghestan-Teppichen & Kameelsäcken.

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Magasin de Modes & Confections

de **W. Hardt**

grosse Burgstrasse 8

Grand assortiments des etoffes de robes. Chapeaux garnies et new garnies, rubans, fleurs, plumes, dentelles françaises. — Confections de Costumes elegants et simple et à prix modéré.

Villa Monbijou,

Parkstrasse 7,

gleich am Curhause gelegen, sind noch fein herrschaftlich neu eingerichtete Familien-Wohnungen, sowie auch einzelne Zimmer sofort abzugeben. Auf Wunsch auch Pension. 4735

Poodle. For sale.

Many tricks. black dog. low price. to be seen between 9 and 12 A. M. or 5 and 7 P. M. at **Leberberg 7, L.** 4750

Friedrichstrasse 2,

4748 **erste Etage, am Curpark.**

Herrschaftlich möblirte ger. Familienwohnung zus. od. getheilt zu verm. Mit oder ohne Pension.

Wilhelmsplatz 6. Familien-Pension

von **E. Weyers**

sind noch einige möblirte Zimmer zu vermieten. 4752

Junge Mädchen,

die sich in der **Führung des Haushaltes** zu vervollkommen wünschen und damit zugleich einen **angenehmen Landaufenthalt** verbinden wollen, finden gegen mässige Pension **Aufnahme** bei Frau **Luise Rose** in **Laubach** (Oberhessen). 4751

12 Röderstrasse 12 eleg. möblirte Zimmer 1—2 Mk. pro Tag. 4730